

Haus der Familie

Josephs-Hospital stellt Defibrillator zur Verfügung

Warendorf (gl). Für das Überleben eines Herz-Kreislauf-Stillstands zählt jede Sekunde. Maßnahmen zur Wiederbelebung müssen unmittelbar eingeleitet werden. Automatisierte, Externe Defibrillatoren (AED) unterstützen dabei auch medizinisch unerfahrene Ersthelfer.

„Ein AED führt den Ersthelfenden mittels Sprachanweisungen durch die Notfallsituation und kann – wenn notwendig – elektrische Schocks abgeben. Eine Fehlbedienung ist praktisch ausgeschlossen, da das Gerät den Herzrhythmus des Patienten nach dem Anlegen der beiden Klebe-

Elektroden selbstständig beurteilen kann“, erklärt Dr. Jürgen Biermann, Chefarzt der Kardiologie am Josephs-Hospital (JHW) in Warendorf. Vor einigen Tagen konnten Biermann, Wolfgang Pomberg als pflegerischer Leiter der Intensivstation und JHW-Vorstandsvorsitzender Peter Goerdeler dem Haus der Familie einen solchen Laien-Defibrillator übergeben. Benedikt Patzelt, Leiter der Bildungseinrichtung, und seine Kollegin Anne Abeler, die im Haus der Familie unter anderem für den Fachbereich Gesundheit zuständig ist, freuten sich laut Pressemitteilung bei der

Übergabe des äußerlich unscheinbaren Geräts: „Wir hoffen natürlich, dass er nie zum Einsatz kommen wird. Der Defibrillator gibt uns aber ein großes Stück mehr Sicherheit bei unseren vielen Veranstaltungen und Vorträgen.“

Die Bereitstellung und auch die Wartung des jetzt übergebenen Geräts erfolgt im Rahmen eines im Jahr 2022 geschlossenen Kooperationsvertrags zwischen dem Krankenhaus und dem Haus der Familie, bei der schon verschiedene Projekte (zum Beispiel Vortragsreihen) erfolgreich realisiert wurden.



Defibrillator übergeben: (v. l.) Jürgen Biermann, Anne Abeler, Benedikt Patzelt, Wolfgang Pomberg und Peter Goerdeler